

Bereit für die Berglandschaft des Berner Oberlands

„Zämä cho sit 1872“ heißt es bereits über 150 Jahre im Schweizer Ferienort Adelboden im Berner Oberland.

0137
9371137-10*



Der Winter im Schweizerischen Adelboden ist ein Genuss für alle Sinne, stets begleitet vom atemberaubenden Panorama der Berner Alpen.

FOTO: ADELBODEN TOURISMUS



Das heimelige Dorfzentrum von Adelboden, geprägt durch den Chaletbaustil.

FOTO: ADELBODEN TOURISMUS



Ob Einheimische oder Feriengäste - in Adelboden hat es niemand weit zur Skipiste. Im Hintergrund der legendäre Chuenisbärgli.

FOTO: ADELBODEN TOURISMUS

Bereits die Anreise ins Berner Oberland überwindet so manchen Feriengast, der sich mit dem Auto auf dem Weg in die Welt der Schweizer Bergriesen macht. Vorbei am seit 1954 bei deutschen Fußballfans durchaus bekannten und auch beliebten Berner Stadtteil Wankdorf, hier fährt man von der Autobahn A1 auf die A6 in die südliche Richtung Thun/ Interlaken, führt die Straße direkt ins Oberland. Es dauert nicht lang bis Spiez am Thunersee, hier begann vor 70 Jahren das „Wunder von Bern“, von hier aus gehts über Frutigen weiter bis nach Adelboden. Hier auf 1.350 Meter Höhe ist Endstation, die Straße endet zirka 700 Meter hinter der Dorfkirche aus dem 15. Jahrhundert mitten in diesem idyllischen Chaletdorf am Berghang des Tschentens mit seiner langen Skitradition und seinen 3.410 Einwohnern. Gegenüber der Große Lohner mit 3.050 Meter Höhe und der noch mächtigere Wildstrubel mit seinen 3.244 Metern bilden das hochalpine, schützende Bergensemble des Gebirgstals, das durch die 370 Meter hohen Engstligenfälle, die zu den höchsten Wasserfällen der Schweiz gehören, noch an Schönheit gewinnt. Sie zählen auch zu den wasserreichsten Wasserfällen der Alpen und mit jährlich 250.000 Besuchen nach dem Rheinfall zu den meistbesuchten Wasserfällen der Schweiz. Hier fließen mehrere Bergbäche zusammen, bil-

den die Engstlige, die weiter unten im Tal die tiefe und schmale Cholereinschlucht formt – ein Naturschauspiel der Sonderklasse, das sowohl im Sommer als auch Winter zu bestaunen ist. **Großes Wintersportkino auf Silleren** Das Skifahren und Snowboarden in Adelboden könnte abwechslungsreicher und aufregender nicht sein, denn dieser Schweizer Wintersportort der Spitzenklasse mit seinen über 210 Pistenkilometern befindet sich in der glücklichen Lage, gleich mehrere Skigebiete vor der Haustüre zu haben. Und alle sind sie vor dieser beeindruckenden Alpenkulisse! Das größte der Adelbodener Skigebiete sind die sechs Teilareale des großen Hauptskigebiets Silleren. Sie machen das Skigebiet Adelboden-Lenk zu einem der größ-

ten und attraktivsten Skigebiete der Schweiz, das den Ort Adelboden mit seiner südwestlichen Nachbargemeinde Lenk verbindet. Möchte man von Adelboden in die Lenk, so funktioniert das im Winter am besten mit dem Ski über die top präparierten Skipisten. Mit dem Auto hingegen bräuchte man 1,5 Stunden. Die einzelnen Teilgebiete passen zu jedem Typ, denn hier liegt der Geheimtipp gleich neben dem beliebten Herzstück der Region. Action ist dabei auch garantiert, schließlich sorgen Funslopes, der Gran Masta Park und diverse Erlebnisstrecken für eine große Abwechslung. Und auch, was die Familienfreundlichkeit angeht, gehts kaum besser. Kleine Skifahrer gewinnen sowohl in den Skischulen als auch im Kinderland an Sicherheit auf den

Brettern. Übrigens: Kinder unter 6 Jahren fahren in Adelboden immer gratis Ski.

Auch der Weltcup kommt hierher

Jedes Jahr am zweiten Januar-Wochenende trifft sich am legendären Chuenisbärgli in Adelboden die Weltelite des alpinen Skisports zum wohl spektakulärsten Ski-Weltcup. Am 11. und 12. Januar ist es wieder soweit. Dann werden wieder über 40.000 Besucher am atemberaubenden Steilhang und im Zielhang des Chuenisbärgli stehen. Das Rennen ist ein riesiges Ereignis in der Schweiz und die Kulisse und Atmosphäre machen es zu einem einzigartigen Erlebnis für Sportler und Fans. Der Chuenisbärgli steht außerhalb des Weltcups natürlich allen Skifahrern offen, die sowohl das fahrerische

Können als auch den Mut haben, hier herunterzufahren, denn eines ist gewiss: Diese steile Piste hat es in sich! Weitaus entspannter ist das Skifahren auf dem Tschentens, der Hausberg von Adelboden und gleichzeitig das Ausflugsparadies für die ganze Familie. Mitten im Dorf befindet sich die Talstation der Gondelbahn auf 1.353 Meter, die ihre Fahrgäste in nur fünf Minuten hinauf zur Bergstation auf 1.950 Meter bringt. Ober angekommen ist auch hier erst einmal Staunen über das atembe-

raubende Alpenpanorama angesagt. Die FIS-Trainings-Rennstrecke und die sanften Hänge sind auch hier stets perfekt präpariert und ideal für einen bereits angebrochenen Skitag. Die Jüngsten amüsieren sich derweil im Tschentens Übungsfunpark. Einmalig für die ganze Familie sowie für Gruppen, Vereine und Firmen ist auch das Schlitteln (Rodeln) auf dem Tschentens im Schlittel Park. Mehr Info zum Winter in Adelboden: www.adelboden.ch

Infos



FOTO: HOTEL

Das Hotel Steinmattli: Top Lage und Preis-Leistungsverhältnis

Das Schweizer Ski-Team wohnt im Hotel Steinmattli

Das von Juni bis April durchgehend geöffnete 4-Sterne Hotel Steinmattli von Gastgeber Ralph-Marc Diebold ist nicht nur aufgrund seiner besonderen Lage alljährlich wiederkehrend das Stammhotel der Schweizer Ski-Cracks beim Ski-Weltcup im Januar. Vom Skikeller des Hauses sind es nur 109 Meter zur Dorfbahn der Sillerenbahn. Kein Hotel in Adelboden liegt näher dran als das vom SRF-Magazin *Kassensturz* als eines der Schweizer 4-Sterne Hotels mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis und dem Gold Award 2024 von Holidaycheck ausgezeichnete Haus. Diebold und sein Hotelteam schätzt den persönlichen und unkomplizierten Umgang miteinander und bietet jedem Gast gleich sympathisch das Du an. Seine Gäste beziehen ihren Skipass gleich bei der Anreise direkt im Hotel und sparen sich somit das lange Anstehen an den Kassen. Übrigens: Wer den Skipass früh bucht, spart viel Geld. Günstiger wird es für die Steinmattli-Gäste auch beim Skiverleih. Die Übernachtung inklusive Halbpension beginnt hier im Doppelzimmer ohne Balkon bei 126 Franken pro Person und geht hoch bis auf 204 Franken im Doppelzimmer Superior mit Balkon zur Südseite. Bei der Preisfindung spielt auch hier der Zeitraum eine wichtige Rolle. Vom 17. Dezember bis 5. Januar kostet die komplette Woche inklusive Halbpension zwischen 1.080 und 1.255 Franken. Für den Entspannungsbereich mit Sauna, Dampfbad, Whirlwanne und Ruheraum zahlen lediglich die Gäste, die ihn auch nutzen. Eine sehr faire Sache, wie wir meinen. Kostenfrei hingegen ist der Fitnessraum. Und während die Eltern im Restaurant *AlpenChic* das feine Essen der Hotelküche genießen, vergnügen sich die Kinder im großzügigen Spielzimmer auf der gleichen Etage.

Weitere Informationen:

Hotel Steinmattli
Risetensträssli 10
CH-3715 Adelboden
Tel. +41 33 673 3939
info@hotel-steinmattli.ch
www.hotel-steinmattli.ch

Das Hotel Steinmattli lädt Sie zu einem Winterurlaub auf Schweizer Art ein.

► **Wir verlosen heute** einen Gutschein über 4 Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet für 2 Personen im 4-Sterne-Hotel Steinmattli.

Der Gutschein ist ein Jahr lang gültig und nach Verfügbarkeit einlösbar.

► Rätsel-Telefon: Wenn Sie die Lösung wissen und mitspielen wollen, dann rufen Sie die Gewinn-Hotline an unter: **0137/9371137-10**

Teilnahmeschluss: Dienstag, 24 Uhr

► **Räselfrage: Wie heißen die bekannten Wasserfälle bei Adelboden?**

Lösung vom 2. November: Glurns

► Rechtshinweis:

*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunk. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter: <https://leserservice.saarbruecker-zeitung.de/services/gewinnspiele>

